

Für alle Autoren und Presseverantwortlichen in den Vereinen

Hinweise, Vereinbarungen und Tipps für redaktionelle Beiträge

Für

- **Tanzspiegel (Swing und Step)**
- **Veröffentlichungen in den Organen der Sportbünde (Badischer Sportbund und Württembergischer Landessportbund)**

Reichen Sie bitte alle Beiträge zur Veröffentlichung beim Pressesprecher / bei der Pressesprecherin des TBW ein.

Form

am Besten per E-Mail: dres@tbw.de

Erstellung des Textes

- Word für Windows, Schriftart Arial 12pt
- nur Fließtext schreiben (Absätze nur wo inhaltlich unbedingt notwendig), kein Blocksatz, keine Tabellen, keine Tabulatoren
- keine Formatierungen, keine Unterstreichungen oder andere Hervorhebungen (z.B. Wörter in Großbuchstaben) oder farbige Gestaltungen
- keine automatische Nummerierungen, keine unnötigen Leerzeichen keine automatischen Hyperlinks bei Internet- oder E-Mail-Adressen
- Zeilenanzahl: Wenn eine Anzahl von Zeilen für den Bericht vorgegeben ist, so wird jede Zeile mit 40 Anschlägen gerechnet. Die Anzahl der geschriebenen Zeilen lässt sich leicht durch Abfrage der geschriebenen Zeichen (Zeilen = Zeichen/40) ermitteln.

Ergebnis-Aufstellung am Ende des Textes

Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (AfÖ) hat für die Ergebnisdarstellung eine bestimmte Form festgelegt:

Platz – Punkt – Tabulator – Name Herr – Schrägstrich – Name Dame – Komma – Verein – Klammer auf – Platzziffer – Klammer zu

Beispiel:

1. Karl Mustermann/Karla Musterfrau, Musterverein (5)

Bei Berichten über offene Turniere und Einladungsturniere kann auf die Platzziffer verzichtet werden, bei Berichten über Landes- und überregionale Meisterschaften muss sie unbedingt dazu. Die neuen Turnierabwicklungsprogramme bieten zudem die Möglichkeit, die Aufstellung zu exportieren. Der Export (meist nach AfÖ) ist i.d.R.

unter Export / Presseexport zu finden. Man erhält eine txt-Datei, in der die Ergebnisse meist nach der oben genannten Regel aufgeführt sind (besser noch mal kontrollieren).

Wertungsrichter am Ende des Textes

Außer bei Landes- und überregionalen Meisterschaften ist die Auflistung der Wertungsrichter freiwillig. Sie dient aber der Vervollständigung des Berichts. Die Wertungsrichter werden nach der Ergebnisaufstellung als Fließtext am besten so aufgeführt:

Beispiel:

WR: Wertungsrichter (Verein), Wertungsrichter (Verein), Wertungsrichter (Verein), ...

Fotos

- Fotos in digitaler Form
- Auflösung für Bilder im Text des Swing & Step: 350 dpi bei einer Größe von mind. 13x18 oder das Original
- Auflösung für Bilder auf dem Titel des Swing & Step: 350 dpi bei einer Größe von mind. 20x30 oder das Original
- Benennung: sprechende Dateinamen, dass die Zuordnung eindeutig ist, z.B. BGclubheim.
- immer Autorenvermerk (Name des Fotografen oder „privat“) – Besonders wichtig für die Veröffentlichung, da sich immer wieder Fotografen „beschweren“, dass ihr Foto ohne Namen veröffentlicht wurde.

Vorbereitung

- Notizen machen: Notieren der Paaranzahl pro Runde, Interviews führen (mit Gästen oder Paaren), Alter von Paaren (im Jugendbereich) oder Beruf (bei Erwachsenen) erfragen => kann Alternative zur x-ten Namensverwendung sein
- Aufhänger suchen: Zitat, Komisches/Erlebtes am Rande, Ort, Gäste
- Turnierunterlagen aushändigen lassen: korrigierte Startliste, Gesamtwertungstabelle und Wertungstabelle Endrunde
- Alternativ: Ergebnisse als html-Dateien und den Presseexport geben lassen (zur Sicherheit immer einen USB-Stick dabei haben)

Denken Sie daran: anders als bei Zeitungsartikel werden die Texte im Swing & Step von Tänzern gelesen. Diese kennen (meistens) das Regelwerk. Informationen über den Ablauf eines Turnieres finden Sie in der Turnier- und Sportordnung (TSO – Punkt F6).

Inhalt

- Beantworten der Fragen: Wer - Was - Wann - Wie - Wo - Warum

- Einstieg:
 - Gibt es ein besonderes, lustiges Randereignis, einen Aufhänger, ein Thema, eine Botschaft, einen Clou?
 - Das wichtigste zuerst (nicht chronologisch)
- Einstieg mit Zitat, Frage, Ereignis, Besonderheit
- Einstieg mit kurzer Zusammenfassung
 - Je kürzer desto besser!
 - Gute Lesbarkeit:
- einfacher Satzbau, keine Schachtelsätze, prägnante Ausdrucksweise
- Zitate verwenden: direkt (mit Namensnennung), indirekt (ohne Namensnennung)
- Schreiben Sie neutral. Machen Sie eine allgemeine Berichterstattung (z.B. eigenes Paar in der Vorrunde raus - nicht erwähnen).
- führen Sie sich vor Augen, ob Sie einen Bericht oder einen Kommentar schreiben

Allgemeiner Hinweis

Wenn Sie Ihre eigenen Texte zum Schluss laut lesen, werden Sie einiges selbst merken - umständliche und schwerfällige Formulierungen, Wortwiederholungen, zu lange Sätze.

Standards / Schreibweisen

Hier noch ein paar Tipps – stichpunktartig zusammengefasst

- Paarnamen: mit Schrägstrich ohne Leertaste zwischen Name Herr/Name Dame (z.B. Johann Maier/Helga Müller). Bei Ehepaaren, Geschwistern und anderen Verwandten mit demselben Nachnamen: x und y z (z.B. Thomas und Tina Schmidt).
- Im fortlaufenden Text: Paarname ohne Verein (z. B. Karl Mustermann/Karla Musterfrau aus Musterstadt), um nicht immer den ganzen Namen zu wiederholen, kann man auch folgende Alternativen verwenden: Mustermann/Musterfrau, die beiden Musterstädter
- in der Aufzählung: Paarname, Club (Platzziffer)
- Wenn eine vollständige Ergebnisübersicht am Ende des Textes steht (gilt auch für die großen Meisterschaftstabellen in Frühjahr und Herbst), im Text auf die Clubnamen verzichtet, falls sie nicht in einem inhaltlichen Zusammenhang stehen.
- Steht eine vollständige Ergebnisübersicht am Ende des Textes, kann auf die Nennung von Platzierten, zu denen es außer dem Platz nichts zu sagen gibt, verzichtet werden.
- Startgruppen-Schreibweise: Hauptgruppe II C-Latein, Senioren I S
 - Alterseinteilung: Startgruppen
 - Leistungseinteilung: Startklassen
- Keine Zusätze wie e.V. bei Clubnamen.
- Zahlen bis zwölf werden ausgeschrieben, ab 13 in Ziffern
- Keine Wörter in Großbuchstaben
- Vorsicht mit dem Apostroph: Es wird im Deutschen anders und viel seltener als im Englischen eingesetzt. Zum Beispiel **nicht** bei Pluralbildungen (die Müllers und die Meiers) und nur in bestimmten Ausnahmefällen beim Genitiv. Eigentlich ist das Apostroph ein Auslassungszeichen, das **einen** Buchstaben ersetzt (z. B.: Wie geht's). Wenn mehr als ein Buchstabe ersetzt wird, steht kein Apostroph (z. B.: ins Haus, übers Parkett, wobei letzteres nicht schön ist).

Tabu-Liste

Diese Wörter sollten Sie auf jeden Fall vermeiden:

- bedingt** in allen Kombinationen – urlaubsbedingt, krankheitsbedingt. Die richtige Formulierung ist „wegen“ – Urlaub, Krankheit usw.
- konnten** ... konnten das Turnier gewinnen = völlig überflüssig
- diesjährig** wir berichten nicht über „vorjährig“ oder „nächstjährig“, also auch völlig überflüssig. Ausnahme, wenn Vergleiche zwischen diesem und dem Vorjahr gezogen werden, dann kann "diesjährig" sinnvoll sein (muss aber nicht!)
- dann** fast immer überflüssig
- insgesamt** meistens falsch angewendet: Insgesamt zwölf Paare nahmen teil. Richtige Anwendung wäre zum Beispiel: Es wurden fünf Turniere angeboten, an denen insgesamt 60 Paare teilnahmen.

xjähriges Jubiläum

= *xjähriges Bestehen, das Jubiläum dauert nicht so lange*

Einweihung eines Clubheims, einer Stadthalle o.ä.

einge"weih" werden nur kirchliche Räume, die weltlichen werden "ihrer Bestimmung übergeben" oder vielleicht auch nur eröffnet

Das Paar x/y konnte das Turnier gewinnen, konnte sich durchsetzen ...

"Das Paar" ist überflüssig, zwei sind ein Paar

"konnte" ist überflüssig, denn wenn es nicht gekonnt hätte, hätte es nicht gewonnen (siehe oben)

der undankbare vierte Platz

wieso ist ein Platz undankbar?

das Tanzbein schwingen (????)

... danken wir dem Club für die tolle Veranstaltung und beglückwünschen das

Siegerpaar

in allen Variationen: hat in einem Bericht nichts zu suchen!

Am Samstag um 15 Uhr war es soweit ... Die -halle war Austragungsort der Bezirksmeisterschaft ...

gegen einen derartigen Anfang ist eine Schlaftablette ein Muntermacher

unser Paar, unsere Jugend usw.

gehört nicht in einen Bericht für Medien außerhalb des eigenen Clubs

sie gewannen alle fünf Tänze, die Meisterschaft und damit den Titel des Landesmeisters

in allen Variationen: mehrfach gemoppelt wird nicht schöner

in 1984, in 1996 etc

Erstellt durch: Heidi Estler, DTV-Vizepräsidentin

kein Deutsch, sondern Englisch. Im Deutschen ohne "in"..

einmal mehr

noch ein Anglizismus (once more). Deutsch: Wieder (einmal), erneut

Nicht wirklich

Gibt es im Deutschen nicht (wirklich)

der 1. Vorsitzende

"der Vorsitzende" reicht völlig. Die Nummerierung ist wie der Zusatz "e.V." zwar vereinsrechtlich nötig, in der Berichterstattung jedoch überflüssig.

diese, dieser, diesmal u.a.

Bei "diesen" Wörtern muss man ziemlich aufpassen, in 90 Prozent aller Fälle sind sie überflüssig bzw. falsch.

... belegten einen dritten Platz

wieso "einen", gibt es auch noch einen anderen?

das Tanzpaar, das Turniertanzpaar

die Paare, über die wir schreiben, sind in aller Regel Turnierpaare. Wenn sie es nicht sind (Ehepaare, Geschwister), wird es ohnehin eigens erwähnt.

leider

der Berichterstatter hat nichts zu bedauern. Leider.

Quelle: Tanzspiegel-Redaktion